

TICKETS UND ORGANISATORISCHES

VORVERKAUF

- Tickets zu allen Veranstaltungen gibt es im Robert-Schumann-Haus Zwickau ab 14. April im Vorverkauf an der Museumskasse.

Robert-Schumann-Haus Zwickau
Hauptmarkt 5, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 834406
E-Mail: schumannhaus@zwickau.de

Öffnungszeiten:
DI - FR 10 bis 17 Uhr
SA/SO/Feiertag 13 bis 17 Uhr

- Das Sinfoniekonzert wird ausschließlich über die Theaterkasse im Gewandhaus und online unter www.theater-plauen-zwickau.de verkauft.

Theaterkasse Zwickau im Gewandhaus
Hauptmarkt, 08056 Zwickau
Kasse Telefon: 0375 27411-4647 / -4648 zu unseren Kassenöffnungszeiten
Besucherservice Telefon: 0375] 27411-4632 / -4634
E-Mail: service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de

Öffnungszeiten:
Di, Do + Fr 10-18 Uhr
Mi 10-15 Uhr
Sa 10-13 Uhr

FAHRRADKONZERTE

Teilnahmebedingungen der Fahrradkonzerte:

Während der gesamten Veranstaltung gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO). Teilnahme und Absolvierung der Radstrecke erfolgen auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer ist für die eigene Sicherheit und die vorschriftsmäßige Sicherheit seines Rades selbst verantwortlich.

Eltern müssen für die Sicherheit ihrer teilnehmenden Kinder sorgen.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Personen-, Sachschäden und Diebstahl!

SCHUMANN UND BRAHMS – DAS PROGRAMM

DO | 02.06. | 19 Uhr | Eintritt: 18 Euro (ermäßigt 12 Euro)

ERÖFFNUNGSKONZERT

Robert-Schumann-Haus

Robert Schumann: Spanische Liebeslieder

Johannes Brahms: Liebeslieder-Walzer

Hyun Seon Kang (Sopran), Soyeon Lee (Mezzosopran),

Cheng Li (Tenor), Konstantin Ingenpass (Bass)

Anu Rautakoski/Yeon Seo Ra (Klavier vierhändig)

Robert Schumanns zweites Spanisches Liederspiel für vier Gesangssolisten und vierhändige Klavierbegleitung aus dem Jahr 1849 stand Modell für die Liebeslieder op. 52 von Johannes Brahms. Johannes Brahms führte sie gemeinsam mit Clara Schumann am 5. Januar 1870 komplett auf. Für die Zwickauer Aufführung konnten Preisträger des letztjährigen Robert-Schumann-VIDEO-Wettbewerbs verpflichtet werden. Die Aufführung der Schumann-Lieder erfolgt nach der im letzten Jahr erschienenen Neuausgabe im Rahmen der Neuen Schumann-Gesamtausgabe.

FR | 03.06. | 18 Uhr | Eintritt frei

ROMANTISCHES LICHTERFEST

Park am Schwanenteich

Stern Meissen, verschiedene Ensembles

Musik an verschiedenen Stationen rund um den Zwickauer Stadtsee, der zu Bootsfahrten einlädt – als Wiederaufgriff einer Idee vom 2. Schumann-Fest 1860. Höhepunkt ist das Konzert von STERN MEISSEN, die schon in den 1970er Jahren durch Klassik-Adaptionen, etwa von Vivaldis Der Frühling Aufsehen erregten. Auf ihrer 2020 erschienenen CD „Freiheit ist“ hat die Band nun erstmals auch ein Stück von Robert Schumann auf ähnliche Weise neu bearbeitet: Von fremden Ländern und Menschen. Grund genug, die wohl älteste noch aktive deutsche Rock-Band mit ihrem neuen jungen Altenburger Frontmann Manuel Schmid einmal wieder nach Zwickau einzuladen.

SA | 04.06. | 17.30 Uhr | Eintritt frei

VORTRAG: Komponieren mit Brahms und Dietrich – Schumanns neuer „Davidsbund“ im Oktober 1853?

Robert-Schumann-Haus

Dr. Michael Struck

Kaum jemand könnte berufener über Schumann und Brahms sprechen, als Michael Struck, der 1991 bis 2018 Arbeitsstellenleiter der Brahms-Gesamtausgabe in Kiel war und für seine Schumann-Forschungen mit dem Robert-Schumann-Preis der Stadt Zwickau ausgezeichnet wurde. Sein Vortrag erzählt von der Begegnung von Brahms und Schumann in Düsseldorf im Oktober 1853 und bietet eine Einführung zur FAE-Sonate im Abendkonzert.

SA | 04.06. | 19.30 Uhr | Eintritt: 15 Euro (ermäßigt 10 Euro)

KAMMERKONZERT

Robert-Schumann-Haus

A. Dietrich/R. Schumann/J. Brahms: FAE-Sonate

Johannes Brahms: Sonate op. 78

Ulf Wallin (Violine), Thomas Hoppe (Klavier)

Einen Monat lebte Brahms im Oktober 1853 im täglichen Austausch mit Robert Schumann. Anlässlich eines Besuches des gemeinsamen Geigerfreundes Joseph Joachim entstand die Idee, ihm gemeinsam eine Violinsonate zu komponieren: Robert Schumann schrieb den zweiten und vierten Satz,

Johannes Brahms das Scherzo, den ersten Satz Albert

Dietrich, ein anderer junger Schumann-Zögling. Das erst im 20. Jahrhundert gedruckte Werk wird nur selten aufgeführt.

25 Jahre später komponierte Brahms seine Violinsonate Nr. 1

– den langsamen Satz sandte Brahms an Clara Schumann zum Musizieren für ihren jüngsten Sohn Felix, der mit einem Musikstudium liebäugelte, doch wenige Tage nach der Notensendung 24-jährig seiner Tuberkuloseerkrankung erlag.

Der schwedische Geiger Ulf Wallin wurde 2013, u.a. für seine CD-Einspielung der FAE-Sonate, mit dem Robert-Schumann-Preis der Stadt Zwickau ausgezeichnet.

SO | 05.06. | 18/20.15 Uhr | Eintritt: 8 Euro (ermäßigt 6 Euro)

Paketpreis für beide Filme 12 Euro (ermäßigt 9 Euro)

FILMNACHT

Filmpalast Astoria

In einer Filmnacht präsentiert das Schumann-Fest zwei berühmte Filme über die Dreiecksbeziehung von Robert und Clara Schumann sowie Johannes Brahms. 1947 wandte sich gar Hollywood dem Thema zu, Katharine Hepburn (1907–2003) übernahm die Rolle Clara Schumanns in der fiktiv ausgestalteten Liebesromanze. Die Regisseurin Helma Sanders-Brahms (1940–2014), Ururgroßnichte des Komponisten, widmete ihr letztes großes Filmprojekt 2008 Clara Schumann – die Hauptrolle spielte Martina Gedeck.

18 Uhr – Geliebte Clara

Regie: Helma Sanders-Brahms, Deutschland/Ungarn/Frankreich 2008, 107 Minuten

20.15 Uhr – Song of Love (Clara Schumanns große Liebe) OmU

Regie: Clarence Brown, USA 1947, 113 Minuten

MO | 06.06.

ABSCHLUSSKONZERT MEISTERKURS

Schloss Planitz | 15.30 Uhr | Eintritt frei

Kuchen aus Brahms' Kochbuch mit Wiener Kaffeehausmusik

Schloss Planitz | 17 Uhr | Eintritt: 5 Euro (ermäßigt 3 Euro)

Teilnehmer des Meisterkurses Gesang mit Mitsuko Shirai

DI | 07.06. | 18 Uhr | Eintritt frei
SCHÜLERKONZERT

Robert-Schumann-Haus

*Werke von Robert Schumann, Johannes Brahms und
Theodor Kirchner*

Traditionell beteiligen sich Schüler des Robert Schumann Konservatoriums am Schumann-Fest und zeigen im Robert-Schumann-Haus ihr Können.

MI | 08.06. | 15.30 Uhr | Eintritt frei
GEBURTSTAGSGRÜSSE FÜR ROBERT

Robert-Schumann-Denkmal

Gesangs- und Blechbläserensembles des Theaters Plauen-Zwickau musizieren u. a. Schumanns ersten Gesang der Frühe, den Brahms aus Anlass der Einweihung des Bonner Schumann-Grabmonuments 1880 für vier Singstimmen arrangierte und mit einem Text aus Schillers Die Glocke versah.

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau, Constance Arndt, überbringt Glückwünsche.

DO | 09.06. | 16 Uhr | Eintritt frei
KINDERNACHMITTAG: BRAHMS UND DIE KINDER

Robert-Schumann-Haus

Johannes Brahms widmete 1858 den sieben Kindern Robert und Clara Schumanns eine Sammlung von Volkskinderliedern, darunter das berühmte Sandmännchen-Lied Die Blümelein, sie schlafen.

Für die Schumann-Kinder war Brahms eine Art Ersatzvater, machte mit ihnen Streiche und vergnügliche Spiele. Kinder im Alter zwischen vier und 14 Jahren sind eingeladen, den Geschichten zu lauschen und selber mitzusingen.

DO | 09.06. | 19.30 Uhr | Eintritt: 33/30/27/20 Euro
SINFONIEKONZERT

Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“

Johannes Brahms: Klavierkonzert d-Moll op. 15

Robert Schumann: Rheinische Sinfonie

Tiffany Poon (Klavier), Clara-Schumann-Philharmoniker

Leitung: GMD Leo Siberski

Wenige Wochen nach seinem Umzug von Sachsen ins Rheinland komponierte Robert Schumann im Herbst 1850

eine Sinfonie, die schon im 19. Jahrhundert den Beinamen „Rheinische“ erhielt.

Am 30. Januar 1855 schrieb Johannes Brahms an Robert Schumann in der Endericher Heilanstalt, er habe sich im vorigen Sommer „an einer Sinfonie versucht“. Das d-Moll-Werk wurde im folgenden Jahr zu einem großangelegten Klavierkonzert umgearbeitet, das 1859 uraufgeführt wurde. In Zwickau erklingt es mit der New Yorker Pianistin Tiffany Poon, die 2016 Preisträgerin des Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbs in Zwickau war.

**FR | 10.06. | 19.30 Uhr | Eintritt: 15 Euro (ermäßigt 10 Euro)
KLAVIERABEND**

Robert-Schumann-Haus

Späte Klavierstücke von Johannes Brahms (mit Brieflesung)

Viktor Soos (Klavier)

Katrin Reyersbach (Lesung, Clara Schumann)

Thomas Synofzik (Lesung, Johannes Brahms)

20 Klavierstücke komponierte Johannes Brahms 1892/93 für Clara Schumann und übersandte sie ihr portionsweise: Die 2022 erschienene Neuauflage des Briefwechsels ermöglicht, diesen anregenden musikalisch-brieflichen Austausch zu verfolgen. Viktor Soos war Preisträger beim Internationalen Robert-Schumann-VIDEO-Wettbewerb Zwickau 2020/21 und wurde zusätzlich mit dem Publikumspreis in der Kategorie Klavier ausgezeichnet.

**SA | 11.06. | ab 10.30 Uhr | Eintritt frei
FAHRRADKONZERTE**

ab Robert-Schumann-Haus

Das Schumann-Fest begibt sich in die Region und lädt zum Mitradeln ein – auf den Spuren des von Brahms verehrten Barockdichters Paul Fleming und des Schumann-Enkels Ferdinand. Die Etappen sind als leicht bzw. von Reinsdorf nach Hartenstein und von dort nach Silberstraße als mittelschwer einzustufen – insgesamt knapp 40 km. In Reinsdorf, Hartenstein, Silberstraße und Bockwa stehen Getränke/Verpflegung zum Verkauf.

Der Eintritt zu allen fünf Tour-Konzerten ist frei, sie stehen auch den Besuchern vor Ort offen. Auch einzelne Etappen können mitgeradelt werden, die Teilnahme ist kostenlos. In Hartenstein und Silberstraße besteht Anbindung ans DB-Netz.

Voranmeldung bis 8. Juni erbeten! Telefon: 0375 834406

E-Mail: schumannhaus@zwickau.de

(auch bei spontaner Teilnahme und bei Vermietung von Leihrädern)

Ablauf

10.30 Uhr | Robert-Schumann-Haus

Abfahrt

11.15 Uhr | Reinsdorf Rathaus-Vorplatz

Schumann & Brahms go Jazz

Lesung aus den Brahms-Erinnerungen des Schumann-Enkels Ferdinand

Ruven und Thomas Synofzik (E-Piano)

Zwei Jahre vor ihrem Tod nahm Clara Schumann ihren Enkelsohn Ferdinand zu sich ins Haus, der über die dort regelmäßigen Besuche von Johannes Brahms amüsante Tagebuchaufzeichnungen hinterließ. Ab 1930 war er Inhaber der Adler-Apotheke in Reinsdorf, deren Gebäude auf der Route passiert wird.

ab 13 Uhr | Hartenstein, Kirchgasse

Mittagssnack in Hartenstein

Die Teilnehmer der Tour haben Gelegenheit, sich den Museumsraum im Geburtshaus von Paul Fleming anzusehen.

13.30 Uhr | Hartenstein, Kirche

Chormusik und Barocklyrik

Leipziger Kammerchor, Leitung: Andreas Reuter,
Erhard Franke (Orgel)

Im Haus direkt neben der Kirche wurde 1609 einer der berühmtesten deutschen Barockdichter, Paul Fleming, geboren. Brahms vertonte von ihm u.a. das Geistliche Lied op. 30. Der aus ca. 20 Sängern bestehende Chor, 1973 gegründet, wird seit 2009 von dem Pianisten und Dirigenten Andreas Reuter geleitet und führte das Werk letztes Jahr auch im Leipziger Gewandhaus auf.

15.30 Uhr | Silberstraße, Sportplatz

Das mit Trompeten, Posaunen und Tuba besetzte junge Ensemble „Ungeprobt genial“ musiziert open air in dem Muldeort Silberstraße, der von dem erzgebirgischen Handelsweg seinen Namen erhielt.

17 Uhr | Matthäuskirche Bockwa

Orgelmusik von Brahms und Schumann auf der Jehmlich-Orgel von 1856
Florian Zschucke (Orgel)

Die historische Bockwaer Orgel bietet das ideale Instrument für die in Schumanns Todesjahr entstandenen Orgelkompositionen von Johannes Brahms. Der in Zwickau geborene Organist Florian Zschucke wirkt, nach dreijähriger Anstellung an St. Wenzel in Naumburg, als Regionalkantor in Dessau und unterrichtet an der Kirchenmusikhochschule in Halle.

18 Uhr | Hauptmarkt Zwickau

Big Band des Peter-Breuer-Gymnasiums
Leitung: Matthias Grummet

SA | 11.06. | 19.30 Uhr | Eintritt: 15 Euro (10 Euro)

KLAVIERDUO

Robert-Schumann-Haus

Johannes Brahms: Schumann-Variationen op. 23

Robert Schumann: Klavierquintett op. 44

Klavierduo Eckerle

Im September 1854 schenkte Johannes Brahms Clara Schumann ein von ihm erstelltes Arrangement von Schumanns Klavierquintett für Klavier vierhändig. Als er es im Januar 1855 dem Verlag Breitkopf & Härtel anbot, lehnte dieser ab, weil die Bearbeitung zu schwer zu spielen sei. Brahms' Bearbeitung ist heute verschollen, wurde aber offenbar von Clara Schumann in Abstimmung mit ihm umgearbeitet und dann unter ihrem Namen 1858 veröffentlicht. Im Winter 1861/62 besuchte Clara Schumann, gemeinsam mit ihrer Tochter Julie, Johannes Brahms für mehrere Wochen in Hamburg. Die zu dieser Zeit entstandenen vierhändigen Variationen über Robert Schumanns sogenanntes Geisterthema widmete er der Schumann-Tochter, die er schwärmerisch verehrte. Das Klavierduo Eckerle, das schon mehrfach in Zwickau gastierte, wurde bekannt durch seine CD-Gesamteinspielung der autorisierten vierhändigen Klavierbearbeitungen Schumanns.

**SO | 12.06. | 17 Uhr | Eintritt: 15 Euro (10 Euro)
KLAVIERTRIO**

Robert-Schumann-Haus

Robert Schumann: Fantasiestücke op. 88
Emilie Mayer: Un poco Adagio op. 12
Johannes Brahms: Trio Nr. 1 (Fassung von 1854)
Egmont Trio

Robert Schumann veröffentlichte sein erstes, 1842 komponiertes Klaviertrio, nach eingreifender Umarbeitung, erst sieben Jahre später unter dem Titel Fantasiestücke. Johannes Brahms hatte, als er im Oktober 1853 zu den Schumanns kam, auch Klaviertrios im Gepäck, die er jedoch nicht in Druck gab. Erst das im folgenden Jahr komponierte H-Dur-Trio wurde sein op. 8; Clara Schumann fand es ganz genial, gestand aber, es nach dem ersten Hören nicht vollkommen verstanden zu haben. 35 Jahre später arbeitete Brahms das Werk komplett um und veröffentlichte eine Neufassung, die heute meist gespielt wird. Das auf Originalinstrumenten spielende Trio Egmont war 2021 Preisträger beim Kammermusikwettbewerb „Beethoven in seiner Zeit“.

**02. – 06.06. | Eintritt frei
MEISTERKURS**

Rathaus, Bürgersaal | Robert Schumann Konservatorium
Mitsuko Shirai (Gesang)

Der Meisterkurs ist öffentlich. Die Kursstunden von Mitsuko Shirai finden am 2. Juni im Bürgersaal und vom 3. bis 5. Juni im großen Saal des Robert Schumann Konservatoriums statt.

**bis 26.06. | Eintritt: 6 Euro (ermäßigt 4 Euro)
SONDERAUSSTELLUNG: BRAHMS UND DIE SCHUMANNS**

Robert-Schumann-Haus

Mit dem Nachlass Clara Schumanns kamen in den 1920er Jahren zahlreiche Brahmsiana nach Zwickau: originale Briefe, Notenhandschriften, Fotografien, Zeitungsausschnitte, Noten und Bücher mit Eintragungen von Brahms. Aus Anlass des 125. Todestags von Johannes Brahms werden diese Sammlungsstücke zum Teil erstmals in einer Sonderausstellung gezeigt. Zu den Kostbarkeiten gehören der erste Entwurf zur Gavotte aus dem Streichquintett F-Dur, Brahms' Handexemplar von Eichendorffs Gedichten oder ein Kochbuch, das er Marie Schumann schenkte. Im Zuge der Neuausgabe des Schumann-Brahms-Briefwechsels durch Thomas Synofzik konnten erst jüngst Brahms'sche Korrektüreinträge in Notenmanuskripten und Handexemplaren Clara Schumanns erstmals identifiziert werden.